

- [Home](#)
- [Der Verein](#)
- [Die Lernwerkstatt Kita-Museum](#)
- [Lernwerkstatt im Koffer „Erziehung zur sozialistischen Persönlichkeit in der DDR“](#)
- [Das Bildungsprogramm für Kita und Kindertagespflege](#)
- [Online-Anmeldung](#)
- [Das Vereinsarchiv](#)
- [Adressen, Tipps, Links](#)
- [Kontakt/Wegbeschreibung](#)
- [Sitemap](#)
- [Impressum](#)

© by pädal e.V.



Überregionales Pädagogisches Zentrum Lernwerkstatt Kita-Museum

gefördert vom [Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg](#)

März

„Will alleine!!!“ Die psychischen und erzieherischen Wirkungen von Erziehungsverhalten zwischen 'Festhalten und Loslassen' > für Krippenerzieher/innen und Tagespflegepersonen

Der offensichtlich angeborne Impuls, möglichst früh und möglichst vieles selbst und alleine zu tun, ist unübersehbar für alle, die für die Entwicklung und frühe Bildung von Kleinkindern Sorge tragen. Genau dieser Selbstständigkeitsdrang macht Kinder selbstbewusst, stark und lebensützig.

Kinder brauchen deshalb Freiheiten und Handlungsspielräume, also Zeit und Raum innerhalb einsichtiger Grenzen, die ihnen Gelegenheit für eigene Entscheidungen bieten. Handlungen, die von einem Kind ausgehen, haben Wirkungen, auf die andere reagieren, mit positiver oder auch negativer Rückmeldung. Durch freie Handlungsentscheidungen können Kinder nachhaltige und stärkende Selbstwirksamkeitserfahrungen sammeln und die Folgen ihres Handelns beobachten. Erwachsene geben dazu Ideen und Orientierung; sie machen Angebote und markieren die – notwendigen – Grenzen kindlicher Handlungen. Ein herausfordernder Balanceakt für Fachkräfte.

Wenn ein Kind oft selbst entscheiden darf, was es machen will, entsteht ein intrinsischer Verstärker: denn wenn es aus freien Stücken handelt oder mitmacht, ist es innerlich motiviert. Es folgt den eigenen Impulsen. Je früher wir Kindern helfen, ihre Selbstwirksamkeit zu entwickeln und je größer ihre Handlungsspielräume sind, umso größer ist ihre Zuversicht, etwas bewirken zu können.

Am Seminartag sollen auch Fragen diskutiert werden, wie

- Wie (gut) unterstützen wir die Autonomiebestrebungen von Kleinkindern in unserer praktischen Arbeit?
- Wie viel Freiraum, wie viele Grenzen (besonders in Gefährdungssituationen) braucht ein Kind?
- Wie können wir notwendige Grenzen setzen – ohne den Willen der Kinder zu brechen? Welche Grenzen machen Sinn?

Wie reagieren wir bei Enttäuschungen und Uneinsichtigkeiten der Kinder und Nichteinhaltung der Grenzen?

Referent/-in: Yvonne Adler, **entwicklungspsychologische Beraterin**
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Sa, 08.03.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Rauer Ton und wilde Spiele – über Regeln und Rituale in Kindergarten und Hort

Erzieherinnen sehen sich allzu häufig Kindern gegenüber, die voller innerer Spannungen in die Einrichtung kommen. Laut und wild und teilweise ohne jegliche Rücksichten leben sie ihre Unausgeglichenheiten aus und erscheinen dann manchmal unerreichbar für jedes Angebot und für mahnende Worte der Erzieher/innen. Teilweise stecken sie andere mit an, so dass sich dominante Cliquen bilden. Innerhalb der Gesamtgruppe entsteht Unruhe. Laute, wilde Kinder ziehen oft alle Aufmerksamkeit der Erzieher/innen auf sich, sind aber für deren pädagogische Bemühungen häufig kaum zugänglich.

Erzieher/innen brauchen geeignetes „Handwerkszeug“, um wilden Kindern in Einzelsituationen eindeutig und selbstsicher zu begegnen, und um mit ihnen verlässliche Regeln zu vereinbaren und deren Verbindlichkeit auch bei den Kindern einzufordern.

An Beispielen werden im Seminar Situationen durchgespielt, die Erzieher/innenverhalten und Reaktionen von Kindern in Beziehung setzen. An Beispielsituationen werden Ursache-Wirkungszusammenhänge der Erzieher/in-Kind-Kooperation analysiert und verdeutlicht. Die Analyse bildet die Grundlage für die Erprobung evtl. neuer erzieherischer Reaktions- und Verhaltensweisen in der pädagogischen Arbeit.

Die Seminararbeit greift bei Interesse auch Beispielsituationen aus der eigenen pädagogischen Arbeit der Teilnehmer/innen auf.

Referent/-in: Elke Reuter, **Mediatorin**
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Do, 13.03.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Rosa Turm und Schleifenrahmen: Montessori-Arbeitsmaterialien zur Sicherung von pädagogischer Qualität nach den Grundsätzen elementarer Bildung

> für Krippe, Tagespflege und Kindergarten

Brandenburger Kitas sind verpflichtet, ihre pädagogische Arbeit an den **Grundsätzen elementarer Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung** zu orientieren. Durch verbindliche Bildungsziele gewinnt die pädagogische Praxis in den Kindertageseinrichtungen damit an Transparenz, Zuverlässigkeit und Qualität, um möglichst allen Kindern vielseitige Bildungsprozesse zu ermöglichen.

Pädagogische Qualität kann auf sehr unterschiedlichen methodischen Wegen erreicht werden. Ein auch nach mehr als 100 Jahren noch aktuelles Konzept mit vielfältigen Materialien, die zur Selbsttätigkeit und zum Lernen durch Erfahrung anregen, bietet die Montessori-Pädagogik.

Am Seminartag gibt die Referentin einen Einblick in Idee und Praxis des Montessori-Konzepts. Sie stellt den Teilnehmer/innen die

- Grundgedanken von Maria Montessori vor,
- vermittelt Montessoris Vorstellung von der Rolle der Erzieherin und
- führt in den Umgang mit dem Montessori-Material am Beispiel einiger Sinnesmaterialien und Übungen des täglichen Lebens ein.
- Sie gibt den Teilnehmenden die Gelegenheit, Freiarbeit selbsttätig zu erfahren, und
- nimmt immer wieder aktuell Bezug auf den Brandenburger Kita-Bildungsplan.

Referent/-in: Corinna Simpson, **SpielZeit nach Montessori**
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Di, 25.03.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Reihe G 4 - Basis: Beobachtung und Dokumentation in der pädagogischen Arbeit der Kita - Grundlagenseminar

Bei Teilnahme an der gesamten Kursreihe G4 in Falkensee (7 Tagesseminare) erhalten Sie am Ende des letzten Kursabschnittes eine qualifizierte Gesamtteilnahmebestätigung.

Die Kursabschnitte der Reihe können auch einzeln belegt werden. Die Teilnahme daran wird mit einer Teilnahmebestätigung bescheinigt. Wenn Sie einzelne Kursabschnitte evtl. in zurückliegenden Jahren bereits absolviert haben, und sie an den noch fehlenden in diesem Jahr teilnehmen, erhalten Sie am Ende ebenfalls eine qualifizierte Gesamtteilnahmebestätigung über die gesamte Seminarreihe.

Voraussetzung für eine qualifizierte Gesamtbescheinigung ist in jedem Fall die Teilnahme an diesem Grundlagenseminar "Beobachtung und Dokumentation in der pädagogischen Arbeit der Kita" oder der Nachweis einer früheren Teilnahme an einem Grundlagenseminar der Seminarreihe G.

Gezielte entwicklungsorientierte Beobachtung, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit gehören zu den Qualitätsstandards von Kindertageseinrichtungen. Erzieherinnen beobachten die Lernentwicklung der Kinder nach genau beschriebenen Beobachtungskriterien. Sie sammeln „Zeugnisse“ der individuellen Entwicklungsschritte jedes Kindes in Portfolios und Entwicklungstagebüchern. Pädagogische Fachkräfte sind zudem aufgefordert, die Inhalte, Formen und Methoden der Lernanregungen d.h. ihrer Lern- und Entwicklungsförderung anschaulich und nachvollziehbar an Eltern, Träger und Öffentlichkeit zu vermitteln.

Das Seminar befasst sich anhand von Erfahrungen und Praxisbeispielen der Referentin und der Teilnehmer/innen mit den pädagogischen Aspekten und Details von Beobachtung und Dokumentation im laufenden Kita-Alltag. Mittels Fotos und Filmmaterial werden die Hinweise und Informationen veranschaulicht und verdeutlicht.

Die „Grundsätze elementarer Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg“ sind im Internet abrufbar: www.mbj.s.brandenburg.de. Wir bitten die Teilnehmer/innen, sich **vor dem Seminar** ausführlich mit den Grundsätzen zu befassen.

Referent/-in: Marina Kussatz, **Kita-Fachberaterin**
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Mi, 26.03.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 55,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Vorbeugen: wie wir uns schützen gegen Auspowerung und Ausbrennen im Beruf > für Horterzieher/innen

Die Anforderungen an Horterzieher/innen sind in den zurückliegenden Jahren stetig gestiegen. Gesellschaftliche Veränderungen, die auch das Aufwachsen und Verhalten der zu betreuenden Kinder beeinflussen, fordern den Erzieherinnen hohe nervliche Anstrengungen ab. Mehr als früher sind sie der Gefahr des Ausbrennens und der Auspowerung im Beruf ausgesetzt. Sie brauchen daher alltagstaugliche Strategien, um belastenden physischen und psychischen Reaktionen ihres Körpers frühzeitig vorzubeugen.

Im Seminar geht es um die Frage: Was kann ich tun, um mit den permanenten beruflichen Alltagsbelastungen gelassener umzugehen? Die Seminargruppe beschäftigt sich mit verschiedenen Methoden alltagstauglicher Stressvorbeugung und Stressbewältigung wie

- Entspannungsmethoden
- Ressourcen
- Genusstraining
- wertschätzender Umgang miteinander
- Stressanalyse
- Perspektivwechsel
- Neubewertung von Gedanken

- sowie der inneren Balance.

Die Teilnehmer/innen lernen Wege und Möglichkeiten der Stressbewältigung so weit kennen, dass sie diese - unterstützt durch die ausgehändigten Anleitungsmaterialien - systematisch und routinemäßig für sich anwenden können, um immer wieder neu Ruhe und Kraft für die geduldige Arbeit mit den Kindern „aufzutanken“. Sie erhalten auch Hinweise zur Weiterarbeit und Vertiefung.

Bitte unbedingt zwei Decken und dicke Socken mitbringen!

Referent/-in: Jutta Hille-Ostermann, Meditations- und Yoga-Lehrerin
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Do, 27.03.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

April

Rhythmus, Sprache und Bewegung - zur Motivations-, Lern- und Entwicklungsförderung in Tagespflege, Krippe und Kindergarten

Das Sprachlernen über rhythmische Bewegung liegt Kindern sehr nahe. Mit Klatschen, Patschen und Trommeln lassen sich Kinder von klein auf begeistern. Sie wippen im Takt, stampfen wie die Elefanten und verbinden so spielerisch Rhythmik, Sprache, Musik und Bewegung. Und es macht Spaß, zu den Rhythmen Geschichten zu reimen **oder aus Lauten und Silben Rhythmen zu entwickeln**. Spielerisch lassen sich so Fähigkeiten wie Koordination, Konzentration und Sprachkompetenz fördern.

Im Seminar wird exemplarisch erarbeitet, wie Erzieher/innen eingängige Texte zu Themen der Kinder und kreative Rhythmik-Ideen das ganze Jahr über in die Abläufe des Kita-Geschehens integrieren können. Sie fördern auf diesem Wege die Bewegungsfreude, das Körperbewusstsein, die Sprachentwicklung und die Lust am Lernen auf musikalische Weise und animieren die Kinder zum Mitmachen.

Referent/-in: Thomas Naumann (Tom Lotse), Musikpädagoge
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Do, 03.04.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Mai

Reihe G 4 - Basis: Förderung der musikalischen Kompetenz

Bei Teilnahme an der gesamten Kursreihe G4 in Falkensee (7 Tagesseminare) erhalten Sie am Ende des letzten Kursabschnittes eine qualifizierte Gesamtteilnahmebestätigung.

Die Kursabschnitte der Reihe können auch einzeln belegt werden. Die Teilnahme daran wird mit einer Teilnahmebestätigung bescheinigt. Wenn Sie einzelne Kursabschnitte evtl. in zurückliegenden Jahren bereits absolviert haben, und sie an den noch fehlenden in diesem Jahr teilnehmen, erhalten Sie am Ende ebenfalls eine qualifizierte Gesamtteilnahmebestätigung über die gesamte Seminarreihe.

Voraussetzung für eine qualifizierte Gesamtbescheinigung ist in jedem Fall die Teilnahme am Grundlagenseminar "Beobachtung und Dokumentation in der pädagogischen Arbeit der Kita" oder der Nachweis einer früheren Teilnahme an einem Grundlagenseminar der Seminarreihe G.

Musik und musikalische Praxis haben einen positiven Einfluss auf die geistige, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern, werden von diesen gern angenommen und auch eigenständig genutzt.

Im Seminar reflektieren die Teilnehmer/innen ihr Verhältnis zur musikalischen Praxis. Als aktiven Einstieg in das Themenfeld regt der Referent die Seminargruppe zum Gebrauch von Stimme und einfachen Klang- und Musikinstrumenten an. Die Teilnehmer/innen werden dabei angeleitet, Rhythmen und Reime als elementare musikalische Ausdrucksformen zu anzuwenden, und es wird gemeinsam überlegt, wie das materielle Angebot einer Kindertagesstätte gestaltet sein sollte, damit es die musikalische Kompetenz von Kindern so fördert und herausfordert, dass Mädchen und Jungen eigenständig Erfahrungen und Lernprozesse organisieren können.

Der Referent bringt seine Erfahrungen aus Projekten mit Kindergruppen ein und gibt Hinweise zur individuellen Weiterarbeit und Vertiefung der Thematik.

Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden erhalten Raum und Zeit.

Die „Grundsätze elementarer Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg“ sind im Internet abrufbar: www.mbjs.brandenburg.de. Wir bitten Teilnehmer/innen, sich **vor dem Seminar** ausführlich mit den Grundsätzen zu befassen.

Referent/-in: Thomas Naumann (Tom Lotse), Musikpädagoge
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Mi, 07.05.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 55,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Kindergarten draußen – die Potentiale des Außenspielgeländes neu entdecken. Offene Impulsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte, Leitungen und Trägervertreter/innen

Das Seminar bietet umfassende praktische Anregungen für die pädagogische Arbeit im Kinder-Garten an. Es geht um Überlegungen und alltagspraktische Wege zu einer planvollen Gestaltung des Außenspielgeländes unter bewegungs- und lernorientierten Gesichtspunkten. Ziel ist also die pädagogisch geplante, intensivere Nutzung der Kita-Freispielbereiche zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Bildungsförderung.

Die Referentin und der Referent leiten die Teilnehmer/innen dazu an und begleiten sie dabei, beispielhaft eine lebendige Erfahrungswelt für das Außenspielgelände ihres eigenen Kindergartens zu planen. Die Teilnehmenden entdecken selbsttätig das Prinzip der Gestaltung eines bewegungsorientierten Geländes und die Chancen und Möglichkeiten, es in der täglichen pädagogischen Arbeit mit den Kindern zu nutzen. Die gesammelten Ideen können für die oder mit den Kindern jeder Einrichtung direkt umgesetzt, variiert und auf die gegebenen Möglichkeiten ausgerichtet werden. Der Schwerpunkt der Seminararbeit liegt auf der Auseinandersetzung mit verschiedenen Elementen wie Licht und Schatten, Wasser, Wiese, Erde, Sand und Steine.

Im Rahmen eines Fotovortrags werden gelungene Beispiele der Gestaltung von Außenspielbereichen verschiedener Kindergärten betrachtet und besprochen.

Referent/-in: Nicola Böcker, Sportwissenschaftlerin, Psychomotorikerin
Tommaso Lana, Berater im Sozial- u. Erziehungsbereich
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Do, 08.05.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Qualität in der pädagogischen Arbeit – Entwicklungsgespräche mit Eltern konstruktiv führen > für Tagespflege und Erzieher/innen

Bei Entwicklungsgesprächen tauschen sich Eltern und Erzieher/innen über die Entwicklung des Kindes aus. Persönliche Gespräche sind der zentrale Baustein einer guten Erziehungspartnerschaft: sie schaffen Nähe und lassen Vertrauen wachsen. Regelmäßige Gespräche mit Eltern über die Entwicklung ihrer Kinder sind in besonderer Weise dazu geeignet, eine gemeinsame Vertrauensbasis aufzubauen.

Auf die jährlichen, oft auch halbjährlichen Austauschgespräche bereitet sich nicht nur die Erzieherin gut vor. Sie gibt auch den Eltern die Gelegenheit dazu.

Die Erzieherin leitet das Gespräch. Sie kann sich bei ihren Mitteilungen über die Entwicklung des Kindes verschiedener methodischer Erleichterungen bedienen, die dabei helfen, Missverständnisse zu vermeiden und eine entspannte und produktive Gesprächsatmosphäre zu erreichen – auch und gerade, wenn es gilt, weniger erfreuliche Beobachtungen, etwa kindliche Entwicklungsverzögerungen, auffällige Verhaltensweisen oder Probleme des Sozialverhaltens mit den Eltern zu besprechen.

In der Seminararbeit werden wesentliche Merkmale der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung herausgearbeitet. Es wird darum gehen, auch geeignete Kommunikationswege zu erörtern, die es ermöglichen, schwierige Entwicklungsthemen in konstruktiver Weise mit den Eltern zu besprechen. Eltern und Erzieherin müssen ggf. zu Vereinbarungen gelangen, die ganz am Wohlergehen und an der Förderung des Kindes orientiert sind.

Die beispielhafte Verdeutlichung der Qualitätsmerkmale professionell geführter Entwicklungsgespräche kann auch an den eigenen Beispielen der Seminarteilnehmer/innen erfolgen.

Referent/-in: Maud Wiegand-Kaufmann, Kita-Leiterin
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Di, 13.05.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Frühkindliche Entwicklung: Kinder mit „besonderem Förderbedarf“ erkennen und verantwortungsbewusst handeln > ein Seminartag für Krippenerzieher/innen und Tagespflegepersonen

Im pädagogischen Alltag werden Erzieherinnen und Tagespflegepersonen immer wieder mit auffälligem Verhalten von Kindern konfrontiert. Verhaltensauffälligkeiten treten in den ersten Lebensjahren häufig auf. Sie äußern sich z.B. in exzessivem Schreien, Schlafproblemen, Schüchternheit, Ängstlichkeit, Aggressivität, Hyperaktivität, Essstörungen oder Einnässen. Viele dieser Verhaltensweisen können sporadisch altersspezifisch auftreten und gehören zur normalen Entwicklung von Kindern. Sie können jedoch auch schon früh auf einen besonderen Förderbedarf einzelner Kinder hinweisen.

Ohne ausreichende Kenntnisse über die normalen Entwicklungsabläufe bei Kindern und über die aufmerksame Beobachtung und Wahrnehmung auffälliger Besonderheiten können die Erziehungspersonen mögliche körperliche oder psychische Störungen betreffender Kinder meistens kaum erkennen. Deshalb ist es wichtig, dass Krippenerzieherinnen und Tagespflegepersonen Sicherheit darin gewinnen, auffälliges Verhalten und einen möglichen höheren Förderbedarf frühzeitig zu bemerken und im konstruktiven Kontakt mit den Eltern entsprechend zu handeln.

Der Seminartag bietet eine Einführung in das komplexe Thema „Entwicklung und Entwicklungsbesonderheiten bei Kindern unter 3 Jahren“ sowie konkrete Fallbesprechungen. Die Zusammenhänge von Risiko- und Schutzfaktoren innerhalb der kindlichen Entwicklung und ihr Einfluss auf mögliche Entwicklungsauffälligkeiten sollen in diesem Seminar anhand praxisbezogener Beispiele erörtert werden. - Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden erhalten im Seminar Raum und Zeit.

Referent/-in: Yvonne Quittkat, Erziehungswissenschaftlerin
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Sa, 17.05.2014, 09.00-15.30 Uhr

Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Internationaler Museumstag in der Lernwerkstatt Kita-Museum

> Motto: Sammeln verbindet

Zum 37. Mal begehen Museen in diesem Jahr weltweit den Internationalen Museumstag.



Die Lernwerkstatt Kita-Museum beteiligt sich nun seit 15 Jahren: einmal im Jahr öffnet sie an diesem Tag ihre Türen für alle interessierten Erziehungsverantwortlichen zum eintrittsfreien Kennenlernen der Lernwerkstattträume - vor dem Jahr 2000 in Potsdam-Stadt, 2000 – 2007 in Groß Glienicke (Potsdam-Nord), 2008 – 2012 in Nennhausen (Westhavelland), ab 2013 (hoffentlich für immer!) in Falkensee (Osthavelland, am Westrand von Berlin).

Frühzeitig im Frühjahr 2014 werden wir unseren „Aktions-Stundenplan“ zum Internationalen Museumstag bekannt geben, mit dem wir Erziehungsverantwortliche, insbesondere Eltern, Erzieher/innen und Tagespflegepersonen zu verschiedenen spielerischen Aktionen rund um die frühkindliche Bildungsförderung in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsbereichen einladen wollen.

Interessierte an unseren **Informationen zum Museumstag** können ihre Mailadresse ab sofort im pädal-Büro in den Mailverteiler aufnehmen lassen.

Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee

Termin(e): So, 18.05.2014, 14.00-17.00 Uhr

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Juni

Kinder erkunden die Natur - spielen, entdecken und lernen

> für Tagespflege, Krippe und Kindergarten

Wie kann es gelingen, unseren fernseh- und computerverliebten Kindern wieder mehr Freude am Bauen und Forschen im Freien, am Suchen und Sammeln, am Stöbern im Laub oder am Spiel mit allem zu verschaffen, was uns Gärten, Wälder und Felder, was uns die natürliche Umgebung zu allen Jahreszeiten zu bieten hat?

Am Seminartag erproben die Teilnehmenden ein spielerisches Herangehen an die Beobachtung und das Erforschen z.B. von Kleinlebewesen im Wald.

Angelehnt an die Veröffentlichung von J. Cornell: „Mit Cornell die Natur erleben“ wird ein pädagogisches Vorgehen thematisiert und erörtert, das auf dem Prinzip des Flow Learning beruht und folgende methodische Schritte beinhaltet:

- Begeisterung wecken – konzentriert wahrnehmen – unmittelbar erfahren - Erfahrungen teilen.

Während der **Exkursion in den Wald** werden vielfältige spielerische Möglichkeiten erprobt, mit Kindern auf spannende Weise Natur, Wald und Feld, ihre Geheimnisse und Schätze zu erkunden und sie für kreative Spiele und Übungen einzusetzen.

Referent/-in: Kerstin Hüsken, Landschaftsplanerin, Dozentin

Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee

Termin(e): Do, 05.06.2014, 09.00-15.30 Uhr

Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Beziehungskunst: Vertrauen, Beziehungswege und Lernmotivation mit

„schwierigen“ Kindern aufbauen und aufrecht erhalten

> für Kindergarten und Hort

Als schwierig empfinden Erwachsene oft den Kontakt zu wilden, aggressiven Kindern, zu besonders stillen und verschlossenen, zu unkonzentrierten, aufmüpfigen und abweisenden Kindern. - Pädagogische Fachkräfte fühlen sich entsprechend herausgefordert, teilweise überfordert und oftmals hilflos.

Es kann helfen, „schwieriges“ Verhalten von Kindern zunächst auf dem Hintergrund seiner Entstehung und der unterbewussten Erlebnisse und Wünsche zu betrachten.

Wir wissen, dass sich ein Selbstwertgefühl und ein Gefühl von (Selbst-)Sicherheit bei Kindern in erster Linie über die Anerkennung durch Erwachsene aufbaut und festigt. Wir wissen auch, dass nachhaltiges Lernen, Bildungsprozesse und Lernmotivation eng mit positiv erlebten sozialen Beziehungen, mit Vertrauen und damit verknüpft sind, dass Kindern etwas zugetraut wird, und dass sie grundsätzlich mit Freude lernen können – Erfahrungen, die viele Eltern ihren Kindern nicht oder in zu geringem Maße ermöglichen. Und selbst bei einem ausreichend entwicklungsfördernden häuslichen Umfeld sind die positive Beziehung, offene Kontakte und die konstruktive Kommunikation der Erzieher/innen mit jedem einzelnen Kind bedeutsam.

Am Seminartag geht es daher um Wege und Methoden, sich auch den als „schwierig“ empfundenen Kindern anzunähern, im Trubel der täglichen Gruppenarbeit gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und es zu erhalten.

Der Referent schöpft aus vielfältigen Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit. In Spielen und Übungen werden sowohl methodische Möglichkeiten der Erwachsenen als auch kindliche Reaktionen nachempfunden und veranschaulicht.

Referent/-in: Tommaso Lana, Trainer und Berater im Sozial- und Erziehungsbereich

Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Mi, 11.06.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Wie funktioniert denn das? – Faszinierende Spiele mit elektromechanischen Konstruktionen in Kindergarten und Hort

Jedes Kind kennt Lampen: Lampen, die von der Decke herunterhängen, oder Lampen, die über ein Kabel mit einer Steckdose verbunden sind. Warum leuchten Lampen, wenn jemand auf den Schalter drückt? Und warum geht das Licht wieder aus, wenn man den Schalter noch einmal betätigt? Was ist passiert, wenn Glühlampen kaputtgehen? Oder: Wie kann man Strom ganz einfach selbst erzeugen? - Wie kann man mit einfachen Mitteln die Energie der Sonne einfangen? Und wie kann man Energie am besten weiterleiten? - Stromimpulse elektrisieren. Aber warum können wir die Kabel von elektrischen Geräten anfassen, ohne uns zu elektrisieren?

Die Seminararbeit geht solchen grundsätzlichen Fragen nach Licht und Elektrizität auf den Grund. Die Teilnehmer/innen lernen z.B., mit einfachen Materialien des Alltags selbst einen funktionierenden Stromkreis herzustellen. (Das Glühbirnchen bringt den Funktionsbeweis.) Und sie erfahren einiges über Wege und Möglichkeiten, pädagogische Situationen zu schaffen, die Kinder neugierig machen, die ihr Interesse und ihren Forscherdrang erst wecken, bevor sie mit Kindern Ideen zum Elektrizität-Erforschen umsetzen.

Die Referentin stellt die im Seminarverlauf zu verwendenden Materialien bereit. Die Teilnehmer/innen können die Werkzeuge der praktischen Experimentiereinheiten mitnehmen. Praktische Hinweise erhalten Sie auch in schriftlicher Form und durch Bücher- und Verlagstipps.

Referent/-in: Natascha Welz, Dozentin für frühes Forschen
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Do, 12.06.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 55,- (inkl. Material) €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Reihe G 4 - Basis: Förderung der mathematischen und naturwissenschaftlichen Kompetenz

Bei Teilnahme an der gesamten Kursreihe G4 in Falkensee (7 Tagesseminare) erhalten Sie am Ende des letzten Kursabschnittes eine qualifizierte Gesamtteilnahmebestätigung. - Die Kursabschnitte der Reihe können auch einzeln belegt werden. Die Teilnahme wird mit einer Teilnahmebestätigung bescheinigt. Wenn Sie einzelne Kursabschnitte evtl. in zurückliegenden Jahren bereits absolviert haben, und sie an den noch fehlenden in diesem Jahr teilnehmen, erhalten Sie am Ende ebenfalls eine qualifizierte Gesamtteilnahmebestätigung über die gesamte Seminarreihe. Voraussetzung für eine qualifizierte Gesamtbescheinigung ist in jedem Fall die Teilnahme am Grundlagenseminar "Beobachtung und Dokumentation in der pädagogischen Arbeit der Kita" oder der Nachweis einer früheren Teilnahme an einem Grundlagenseminar der Seminarreihe G.

Die mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenz von Kindern wurzelt in ihrem natürlichen Interesse an der gegenständlichen Umgebung, in dem Willen, die Gegenstände um sich herum zu berühren und zu erkunden, sie zu erforschen und immer besser zu verstehen. Kinder entdecken mathematische und naturwissenschaftliche Gesetze, indem sie Gegenstände sortieren und aufreihen und den Mengen später Zahlennamen zuordnen.

So erwerben Kinder auch ihre Kenntnisse z.B. über Regeln der Stabilität (Bausteine zu einem Turm oder einer Brücke zusammensetzen), über die physikalischen Gesetze von Licht und Schatten oder über Veränderungen von Materialien und Materialzuständen etwa durch Hitze-, Kälte- oder Schlägeinwirkungen. - Agieren, erleben, beobachten und Erfahrenes als Kausalitäten erkennen – so lernen Kinder.

Die Referentin zeichnet noch einmal die Wege der kindlichen Aneignung und Verarbeitung von Welterfahrungen und insbesondere von mathematischen und naturwissenschaftlichen Phänomenen und Regelmäßigkeiten nach. Viel Raum soll dann der Vermittlung von Ideen, Anregungen, Tipps und Hinweisen gewidmet werden, wie Erwachsene „gemeinsam mit den Kindern naturwissenschaftliche Zusammenhänge ergründen“ können (aus: Grundsätze elementarer Bildung).

Die „Grundsätze elementarer Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg“ sind im Internet abrufbar: www.mbj.s.brandenburg.de. Wir bitten die Teilnehmer/innen, sich vor dem Seminar ausführlich mit den Grundsätzen zu befassen.

Referent/-in: Natascha Welz, Dozentin für frühes Forschen
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Do, 19.06.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 55,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Bildung beginnt bei Null – Bildungsförderung und Lernanregungen für die Jüngsten in Krippe und Tagespflege

Wach, neugierig und klug sind kleine Kinder. Sie benötigen vor allem kompetente Erwachsene, die in der Lage sind, sie zu beobachten, um ihre Bedürfnisse zu erkennen und geeignete Rahmenbedingungen für ihre (Selbst-)Bildungsprozesse zu schaffen. Denn: Die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes, die die kognitive und die soziale Entwicklung umfasst, wird zunächst geprägt durch die Bindung zwischen dem Kind und seinen Eltern. Zudem spielen die frühen Sozialkontakte zu den Erzieher/innen und Tagespflegepersonen und auch zu anderen Kindern eine wesentliche Rolle. Wenn sich die ersten sozialen Beziehungen der Kinder durch Sicherheit und Zuverlässigkeit auszeichnen und wenn sie von Beginn an angemessene Lernanregungen erhalten, erleben Kinder den besten Start in eine zukunftsfähige Entwicklungs- und Bildungskarriere.

Seminarthemen sind:

- die Bedeutung von Bindung und Grundvertrauen für die Entwicklung von kognitiven und sozialen Kompetenzen
- das Bild vom Kind und die Rolle der Erzieherin bzw. Bezugsperson
- Kita, Tagespflege und Familie als erste Bildungsorte für die Kleinsten
- Tagesrhythmus und pädagogische Angebote auf die Bedürfnisse und Interessen kleiner Kinder ausrichten.

Die Seminararbeit orientiert sich an den Brandenburger Grundsätzen elementarer Bildung. In der Seminargruppe wird praxisorientiert, d.h. anhand von Praxisbeispielen und praxisnahen Anregungen für die Umsetzung gearbeitet. Erfahrungen, Fragen, Vorschläge und Meinungen der Teilnehmer/innen finden Raum und den fachlichen Rat der Referentin.

Referent/-in: Beate Zuza, Krippenleiterin
Ort: ASB Familienzentrum/Krippe, Potsdamer Straße 13, 14612 Falkensee
Termin(e): Sa, 28.06.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Juli

Feuer, Wasser, Wind und Erde - auf den Spuren der Reggio-Pädagogik > für Tagespflege, Krippe und Kindergarten

Konzept und durchgängiges Handlungsprinzip der Reggio-Pädagogik ist es, mit den Stärken und nicht gegen die Schwächen der Kinder zu arbeiten. Die pädagogische Arbeit baut konsequent auf der Vorstellung vom aktiven, die Welt erschließenden Kind auf, und ist bestrebt, den Kindern dazu alle erdenklichen Wege und Möglichkeiten zu öffnen.

Die Kinder sollen sich individuell nach ihren Möglichkeiten entfalten und selbst verwirklichen. Sie lernen vorwiegend in Projekten, um ihre unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten, die „hundert Sprachen der Kinder“ (Loris Malaguzzi) zu fördern. Die pädagogische Arbeit nach dem Reggio-Konzept wird durch die hohe Wertschätzung der Pädagog/innen gegenüber dem einzelnen Kind und seinen individuellen Lernbemühungen getragen.

Die Seminararbeit geht der Frage nach, wie Kinder in der Auseinandersetzung mit den Elementen möglichst vielfältige und nachhaltige (Sinnes-)Erfahrungen im Kindergartenalltag sammeln können. Die Teilnehmer/innen reflektieren über Ereignisse und Situationen, die den Kindern Gelegenheiten geben, produktiv und spielerisch forschend mit den vier Elementen umzugehen. Es werden Formen und Wege erarbeitet, wie Erziehungspersonen die Elemente als Spielanlässe, als Spiel- und Forschungsmaterialien anbieten können; so wird z.B. erörtert, was etwa das Matschen mit der Lernentwicklung der Kinder zu tun hat.

Das Seminar bietet zudem die Möglichkeit, eigene Ideen zum Thema zu entwickeln und diese gleich an Ort und Stelle drinnen oder draußen zu erproben.

Referent/-in: Nicola Böcker, Sportwissenschaftlerin, Psychomotorikerin
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Mi, 02.07.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

August

Reihe G 4 - Basis: Förderung der sozialen Kompetenz

Bei Teilnahme an der gesamten Kursreihe G4 in Falkensee (7 Tagesseminare) erhalten Sie am Ende des letzten Kursabschnittes eine qualifizierte Gesamtteilnahmebestätigung.

Die Kursabschnitte der Reihe können auch einzeln belegt werden. Die Teilnahme daran wird mit einer Teilnahmebestätigung bescheinigt. Wenn Sie einzelne Kursabschnitte evtl. in zurückliegenden Jahren bereits absolviert haben, und sie an den noch fehlenden in diesem Jahr teilnehmen, erhalten Sie am Ende ebenfalls eine qualifizierte Gesamtteilnahmebestätigung über die gesamte Seminarreihe.

Voraussetzung für eine qualifizierte Gesamtbeseinigung ist in jedem Fall die Teilnahme am Grundlagenseminar "Beobachtung und Dokumentation in der pädagogischen Arbeit der Kita" oder der Nachweis einer früheren Teilnahme an einem Grundlagenseminar der Seminarreihe G.

Aufgabe von Kindertageseinrichtungen ist es, sowohl der Individualität und dem „Eigensinn“ der einzelnen Kinder Rechnung zu tragen, als auch mit den Kindern über Regeln und Grenzen zugunsten des Gemeinsinns zu verhandeln. Aufgabe der Erzieherin ist es, die Kinder darin zu unterstützen, ihren eigenen Wünschen, Interessen, Bedürfnissen und Gefühlen Ausdruck zu verleihen und sie für die Wünsche, Interessen, Bedürfnisse und Gefühle anderer zu sensibilisieren.

Schwerpunkte des Seminars:

- die Inhalte des Bildungsbereichs „Soziale Kompetenz“
- Essen, Schlafen, Toilettengang, Spiel und Projekte - Autonomie und Partizipation als Bestandteile des alltäglichen Handelns in der Kita
- Anforderungen an Pädagog/innen bei der Unterstützung von Eigen- und Gemeinsinn
- soziale Beziehungen in der Kindergruppe beobachten.

Die Referentin berichtet aus Projekten und Erfahrungen mit Kindergruppen, verdeutlicht theoretische Hintergründe und gibt Hinweise zur individuellen Weiterarbeit und Vertiefung der Thematik. - Erfahrungen der Teilnehmenden erhalten Raum und Zeit.

Die „Grundsätze elementarer Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg“ sind im Internet

Referent/-in: Sabine Beyersdorff, Sozialfachwirtin, Kita-Beraterin
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Do, 28.08.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 55,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

September

Juristische Aspekte von Leitungsverantwortung in Kitas - Grundsatzfragen und Fallbesprechungen mit dem Juristen > für Leiter/innen und Stellvertreter/innen

Kita-Leitungskräfte und deren Stellvertreter/innen haben verantwortungsvolle Aufgaben, bei denen es vielfältige **rechtliche Fragestellungen** zu bedenken und kompetent zu meistern gilt. Grundkenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen geben Sicherheit und helfen, Komplikationen und deren oft schwierige und langwierige Folgen zu vermeiden.

Einige kleine Beispiele:

- Muss die Kita die Schuhe eines Kindes ersetzen, wenn sie nicht wieder auftauchen?
- Dürfen Erzieherinnen Kindern **Arzneien** verabreichen? Wenn ja, unter welchen Bedingungen?
- Ist ein **Gastkind** bei einem Kurzaufenthalt in der Kita unfallversichert?
- Braucht jede Praktikantin einen **Vertrag**? Wenn ja, was für einen?
- Wann ist eine **Abmahnung** gerechtfertigt und wie schreibt man die?
- Dürfen Sie einer Mutter zum Wochenende ein Kind übergeben, wenn die Eltern getrennt leben und der Vater das **alleinige Sorgerecht** hat? Unter welchen Bedingungen?

Die Fallbesprechungen mit dem Juristen greifen reale aktuelle Situationen aus dem erlebten Kita-Alltag der Teilnehmer/innen auf. Zudem werden Grundsatzfragen und Prinzipien durch den Referenten an Musterbeispielen aufgezeigt und mit der Seminargruppe erörtert.

Referent/-in: RA Steffen Waberski-Rieger, Rechtsanwalt, Dozent
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Do, 04.09.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Bildungsraum Kita: Räume als anregungsreiche Lernwelt verstehen und gestalten – der Raum als dritter Erzieher > für Tagespflege, Krippe und Kindergarten

In der Raumgestaltung von Bildungseinrichtungen für Kinder sollen sich deren Themen und Bedürfnisse widerspiegeln. Kinder benötigen Bereiche für Bewegung, Ruhe und Entspannung, Naturwissenschaften und Technik, Bauen und Konstruieren, Rollen-, Theater- und Puppenspiel und vieles mehr. Die Gestaltung der räumlichen Umgebung wirkt sich wesentlich auf die körperliche, die Sozial- und Lernentwicklung von Kindern aus.

Die Referentin greift die Erfahrungen der Teilnehmer/innen auf und ergänzt sie durch Hinweise, Kurzvorträge und anschauliche Foto-Beispiele. Gemeinsam werden Kriterien und Möglichkeiten erarbeitet, Kinder-Räume anregend und bildungsfördernd zu gestalten. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den veränderbaren räumlichen Bedingungen, wie

- Aufteilung der vorhandenen Räume vor dem Hintergrund der Bedürfnisse und Themen der Kinder
- Schaffung einer „vorbereiteten Umgebung“
- Sinnvolle Materialauswahl und eine
- harmonische Farbgestaltung.

Referent/-in: Nicola Böcker, Sportwissenschaftlerin, Psychomotorikerin
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Di, 09.09.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Immer wieder Ruhe finden: effektive Pädagogik braucht ausgeglichene, wohlwollende und ermutigende Erziehungsfachkräfte > für Krippen- und Kindergartenerzieher/-innen

Körperliche Be- und Überlastung macht sich im Verhalten anderen Menschen gegenüber bemerkbar. Wir reagieren ungeduldig und leicht reizbar, wo vielleicht gerade Verständnis, Nachsicht und Ermutigung nötig wären. In der Kita kann das zu Spannungen mit einzelnen Kindern und evtl. zu Stress mit Kolleginnen oder Eltern führen, was sicherlich jede Erzieherin gern vermeiden möchte.

Der Seminartag vermittelt den Teilnehmer/innen in wohlthuender Atmosphäre Erfahrungen mit unterschiedlichen Entspannungstechniken wie etwa Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Körperwahrnehmungsübungen,

Massagetechniken, Atem- und Bewegungsübungen. In kleinen Sequenzen eingestreut stellt die Referentin den medizinischen Hintergrund des Entspannungstrainings in den wesentlichen Zügen vor. Die Teilnehmerinnen erhalten – auch durch die eigenen Entspannungserlebnisse – ein grundlegendes Handwerkszeug, um die Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Alltagssituationen zu beurteilen. Sie erhalten Tipps und Hinweise, wie sie die Entspannungstechniken – unterstützt durch die ausgehändigten Anleitungsmaterialien – systematisch und routinemäßig anwenden können, um immer wieder neu Ruhe und Kraft für die geduldige Arbeit mit den Kindern „aufzutanken“.

Bitte zwei Decken und dicke Socken mitbringen!

Referent/-in: Marie-Theres Saremba, Entspannungstherapeutin
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Mi, 17.09.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Selbstbildungsprozesse und ko-konstruktives Lernen im Kleinkindalter - zu den Bildungsaufgaben von Krippenerzieher/innen und Tagespflegepersonen

Kinder lernen vom ersten Tag ihres Lebens an. Jedes Kind nimmt auf seine ganz eigene Weise Selbst- und Umweltwahrnehmungen auf und integriert sie in sein Erfahrungs- und Verhaltensrepertoire. Diese Entwicklungsschritte vollziehen Kinder aus eigener Kraft. Erwachsene können sie dabei begleiten und ihnen Orientierung geben. Dass sie aber Kinder weder entwickeln noch bilden können, betont der Begriff der Selbstbildung. Wie neugierig, erkundend und selbstwirksam sich Kinder ihrer Umwelt zuwenden, hängt weitgehend von den Beziehungen zu ihren Vertrauenspersonen ab. In engem Kontakt mit diesen Erwachsenen und mit anderen Kindern eignen sich Kinder die Welt in ihrer nahen und immer weiteren Umgebung an (ko-konstruktives Lernen).

Erwachsene unterstützen die Kinder dabei, positive Motivations-, Lern- und Selbstbildungsstrukturen zu entwickeln. Insbesondere das Konzept der Feinfühligkeit gibt Erwachsenen dazu wertvolle Orientierung.

In diesem Seminar werden die bindungstheoretischen Entwicklungsgrundlagen angesprochen und der Einfluss früherer Ich- und Sozialerfahrungen auf die Entwicklungs- und Bildungswege des Kleinkindes erörtert. – Methoden: Kurzvorträge, Analyse praxisbezogener Videosequenzen, Kleingruppenarbeit und reflektierter Erfahrungsaustausch.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bindungstheoretische Grundlagen
- Bildung ist immer Selbstbildung: Bedeutung des Konzepts der Feinfühligkeit für frühkindliche Selbstbildungsprozesse
- Das Beziehungsdreieck Kind - Mutter/Vater - Erzieher/in - Tagesmutter, Formen und Wege ko-konstruktiven Lernens
- Erfahrungs-, Lern- und Bildungsstrategien im Kleinkindalter
- Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden erhalten im Seminar ausreichend Raum und Zeit.

Referent/-in: Yvonne Quittkat, Erziehungswissenschaftlerin
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Sa, 20.09.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Positive Selbstkonzepte stärken - spezifische Bewegungsantworten bei kindlichen Verhaltensauffälligkeiten > für Kindergarten- und Horterzieher/innen

Über Körper- und Bewegungserfahrungen gewinnen Kinder wertvolle Grundlagen für das Selbstständigwerden. Sie erlernen die Regeln des sozialen Verhaltens, bauen ihr Selbstbild, ihr Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen und Ich-Stärke auf und drücken auch ihre Gefühle über Bewegung aus.

Beim Bewegen und im Spiel erleben Kinder Situationen, die ihnen Eigenaktivität, Selbsttätigkeit und selbstständiges Handeln abfordern. – Was aber, wenn Verhaltensprobleme das unbelastete Zusammenspiel in der Kindergruppe und die individuelle kindliche Entwicklung beeinträchtigen? Auffällige Verhaltensweisen greifen oft schnell in die individuelle Persönlichkeitsstruktur eines Menschen ein und haben dann nachhaltig negative Entwicklungsverläufe und erschwerte Bildungschancen zur Folge.

Die Seminararbeit ist an dem Ziel ausgerichtet, die Teilnehmenden durch Situationsanalysen und Bewegungsanregungen in die Lage zu versetzen, in Anforderungssituationen möglichst unverzüglich handeln zu können. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Erziehenden unmittelbar zur Verfügung stehen und die von ihnen noch individuell beeinflusst werden können.

Der Referent geht vor allem auf drei häufig auftretende Verhaltensauffälligkeiten ein:

- unbeherrschte / aggressive Kinder
- ängstliche Kinder
- überaktive Kinder

Die Teilnehmenden lernen ein zuverlässiges Handwerkszeug für den Umgang mit derartigen schwierigen Situationen in der pädagogischen Arbeit kennen. Bei grundlegenden Verhaltensproblemen sollten aber Erziehende, Eltern und Kinder Hilfe und Unterstützung bei entsprechenden Beratungs- oder Therapieeinrichtungen (z.B. Psychomotoriker/innen, Motopädagog/innen, Kinderärzt/innen) suchen.

Bitte achten Sie auf bequeme Kleidung und Schuhe!

Referent/-in: Norman Radeiski, Sportwissenschaftler, Entspannungspädagoge
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Do, 25.09.2014, 09.00-15.30 Uhr

Teilnahmebeitrag: 55,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Reihe G 4 - Basis: Förderung der darstellerischen und gestalterischen Kompetenz

Bei Teilnahme an der gesamten Kursreihe G4 in Falkensee (7 Tagesseminare) erhalten Sie am Ende des letzten Kursabschnittes eine qualifizierte Gesamteilnahmebestätigung. - Die Kursabschnitte der Reihe können auch einzeln belegt werden. Die Teilnahme wird mit einer Teilnahmebestätigung bescheinigt. Wenn Sie einzelne Kursabschnitte evtl. in zurückliegenden Jahren bereits absolviert haben, und sie an den noch fehlenden in diesem Jahr teilnehmen, erhalten Sie am Ende ebenfalls eine qualifizierte Gesamteilnahmebestätigung über die gesamte Seminarreihe.

Voraussetzung für eine qualifizierte Gesamtbescheinigung ist in jedem Fall die Teilnahme am Grundlagenseminar "Beobachtung und Dokumentation in der pädagogischen Arbeit der Kita" oder der Nachweis einer früheren Teilnahme an einem Grundlagenseminar der Seminarreihe G.

Darstellen und Gestalten gehören zu den Grundbedürfnissen von Menschen und zu den frühen Tätigkeiten eines Kindes. Sie ermöglichen ihm die innere Verarbeitung von Erfahrungen und deren bleibenden Ausdruck. Gestaltungsprozesse sind Erkenntnisprozesse. Sie stehen in einem wechselseitigen Verhältnis zur geistigen und körperlichen Entwicklung des Kindes.

An diesem Seminartag erhalten die Teilnehmer/innen anhand vielfältiger Ideen und Beispiele praktische Hinweise und Anregungen, wie sie die darstellerischen und gestalterischen Bildungsfähigkeiten der Kinder pädagogisch begleiten können. Es wird intensiv an Prinzipien und Vorschlägen zur Material- und Raumausstattung einer Kindertagesstätte gearbeitet, damit sie die künstlerische Kompetenz der Kinder sowie deren eigenständige entdeckende Erfahrungen und experimentierende Lernprozesse fördert und fordert.

Die Referentin berichtet aus ihren Projekten und Erfahrungen mit Kindergruppen und gibt Hinweise zur individuellen Weiterarbeit und Vertiefung der Thematik.

Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden erhalten Raum und Zeit.

Die „Grundsätze elementarer Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg“ sind im Internet abrufbar: www.mbj.s.brandenburg.de. Wir bitten die Teilnehmer/innen, sich **vor dem Seminar** ausführlich mit den Grundsätzen zu befassen.

Referent/-in: Astrid Schulze, Erzieherin, Theaterpädagogin
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Di, 30.09.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 55,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Oktober

Bewegungsförderung von Anfang an – Psychomotorik mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren > für Krippenerzieher/innen und Tagespflegepersonen

Kinder in den ersten Lebensjahren benötigen Zeit und Raum für lustvolles und selbsttätiges Bewegungshandeln. Sie brauchen vielfältige sichere Möglichkeiten, um zu experimentieren, und sie brauchen Bezugspersonen, die Vertrauen in ihre Fähigkeiten und in ihre selbständige Bewegungsentwicklung haben, die ihnen etwas zutrauen.

Die Teilnehmenden erhalten grundlegende Informationen z.B. über den Einfluss von Bewegung auf die Entwicklung der kindlichen Lernstrukturen und über die Bedeutung der Förderung frühkindlicher Bewegungsgewohnheiten.

Der Seminartag gibt vor allem vielfältige Praxisanregungen. Mit Fotos und Filmsequenzen veranschaulicht die Referentin die Chancen und Möglichkeiten, wie Psychomotorik schon mit den Kleinsten umgesetzt werden kann. Die Schwerpunkte dabei sind:

- Selbsterfahrung mit Alltagsmaterialien
- Spiele und Ideen zur Wahrnehmung
- Anregende und sinnvolle Materialauswahl

Die Teilnehmenden sind eingeladen, mit alltäglichen Materialien zu arbeiten und neue Ideen für Bewegungsmöglichkeiten von Kleinkindern zu sammeln.

Referent/-in: Nicola Böcker, Sportwissenschaftlerin, Psychomotorikerin
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Mi, 08.10.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

November

Reihe G 4 - Basis: Förderung von Sprache, Kommunikation und Schriftkultur

Bei Teilnahme an der gesamten Kursreihe G4 in Falkensee (7 Tagesseminare) erhalten Sie am Ende des letzten Kursabschnittes eine qualifizierte Gesamteilnahmebestätigung. - Die Kursabschnitte der Reihe können auch einzeln belegt werden. Die Teilnahme daran wird mit einer Teilnahmebestätigung bescheinigt. Wenn Sie einzelne Kursabschnitte evtl. in zurückliegenden Jahren bereits absolviert haben, und sie an den noch fehlenden in diesem Jahr teilnehmen, erhalten Sie am Ende ebenfalls eine qualifizierte Gesamteilnahmebestätigung über die gesamte Seminarreihe.

Voraussetzung für eine qualifizierte Gesamtbefreiung ist in jedem Fall die Teilnahme am Grundlagenseminar "Beobachtung und Dokumentation in der pädagogischen Arbeit der Kita" oder der Nachweis einer früheren Teilnahme an einem Grundlagenseminar der Seminarreihe G.

Das Seminar gibt einen Überblick über die kindliche Sprachentwicklung und über Formen und Möglichkeiten von Sprechregungen und Sprachförderung. Dabei wird auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Rolle der Erzieherin besonders eingegangen.

Die Teilnehmenden lernen praktische Spiele und Übungen kennen, die die Sprachentwicklung mittels Musik, Rhythmus, Gestaltung und Bewegung - also über den ganzheitlichen Ansatz - unterstützen und fördern. Der Referent berichtet aus seinen Praxiserfahrungen mit „bewegter“ Sprachförderung und der Unterstützung frühkindlicher Wege „ins Schreiben hinein“. Er gibt Hinweise zur individuellen Weiterarbeit und Vertiefung der Thematik. Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden erhalten Raum und Zeit.

Die „Grundsätze elementarer Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg“ sind im Internet abrufbar: www.mbj.s.brandenburg.de. Wir bitten die Teilnehmer/innen, sich **vor dem Seminar** ausführlich mit den Grundsätzen zu befassen.

Referent/-in: Thomas Naumann (Tom Lotse), Musikpädagoge
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Di, 04.11.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 55,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Zielvereinbarungsgespräche mit Erzieherinnen > für Leiter/innen und Stellvertreter/innen

Zielvereinbarungen beteiligen das gesamte Kita-Team am Erfolg einer Kindertageseinrichtung. Dadurch steigen sowohl die Verantwortung für das gemeinsame Ziel als auch die individuelle Arbeitsmotivation der Mitarbeiterinnen.

Im gut vorbereiteten Gespräch erkennt die Kita-Leiterin die Leistungen der Erzieherinnen an. Die gemeinsam vorgenommene Einschätzung der Stärken und Schwächen sowie des Entwicklungsbedarfs der Erzieherin stellen im Gespräch die Grundlage für die zu vereinbarenden, schriftlich zu fixierenden Ziele dar. Es geht nicht in erster Linie um Forderungen, Verpflichtungen und Kontrolle sondern um Personalentwicklung, Kompetenzerweiterung, um das Engagement für eine gemeinsame Zielsetzung und um individuelle Anerkennung und berufliche Zufriedenheit.

Gemeinsame Zielvereinbarungsgespräche stärken, ermutigen und motivieren die Kolleginnen – auch wenn sich anfangs bei einigen vielleicht ein mühsames Gefühl einschleicht. Gut vorbereitet sowohl von der Leiterin als auch von der betreffenden Erzieherin selbst finden die Gespräche in kollegialer Atmosphäre statt, so dass die Kolleginnen die Chancen gemeinsamer beruflicher Zielplanung erkennen.

Im Seminar werden die Schritte und Merkmale der professionellen Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Zielvereinbarungsgesprächen an praktischen Beispielen erarbeitet und erprobt - von der frühzeitigen Terminierung bis zur Überprüfung der Zielerreichung. Es wird auch erörtert, wie Einrichtungsziele und individuelle Ziele der Erzieherin sinnvoll und effektiv auf einander bezogen werden, und welche Hilfen Leiterin, Einrichtung und Träger zur Verfügung stellen können.

Referent/-in: Maud Wiegand-Kaufmann, Kita-Leiterin
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Do, 06.11.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Das zurückhaltende, antriebschwache Kind in der Regelgruppe – **Möglichkeiten ermutigender Entwicklungsförderung** > für Kindergarten- und Horterzieher/innen

Zu oft ziehen laute, wilde Kinder alle Aufmerksamkeit der Erziehungspersonen auf sich. Und allzu häufig entziehen sie damit den vorsichtigen, zurückhaltenden Kindern die stärkende, ermutigende Konzentration der Erwachsenen, die ihnen in gleichem Maße zustehen würde, und die auch sie für ein gesundes Wachstum ihrer Persönlichkeit benötigen.

Das Seminar befasst sich mit den möglichen Wegen und pädagogischen Methoden der Erzieherin, sensibel auch auf die Bedürfnisse der eher stillen Kinder einzugehen, ohne andere zu benachteiligen. Denn auch die Wildheit und Aggressivität von Kindern entspringt i.d.R. dem unerfüllten Wunsch nach Aufmerksamkeit, Konzentration und Nähe erwachsener Bezugspersonen.

Im Austausch der Teilnehmer/innen und in der gemeinsamen Seminararbeit wird es um Fragen der verbalen und nonverbalen Kommunikation zwischen Erzieherin und Kindern gehen, um Signale der Anerkennung und Wertschätzung, um Zeichen des Verständnisses und der Zuwendung im Trubel der wiederkehrenden Tagesverläufe.

Anhand von Übungen und Beispielen erleben und erörtern die Teilnehmenden Wege, Formen und Möglichkeiten einer ermutigenden Entwicklungs- und Bildungsförderung für zurückhaltende, antriebschwache Kinder in der Regelgruppe.

Referent/-in: Dr. Annegrit Kahle, Diplom-Psychologin
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Mi, 12.11.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Frühkindliche Entwicklungs- und Lernverläufe beobachten und analysieren

> für Krippenerzieher/innen und Tagespflegepersonen

Wer Säuglinge und Kleinkinder in ihrer Entwicklung und beim Lernen feinfühlig begleiten und unterstützen möchte, muss als erstes genau beobachten. Gerade jüngere Kinder können noch kaum äußern, was sie erforscht, erlebt und gelernt haben oder welche Unterstützung sie gerade benötigen. Sie kommunizieren auf andere vielfältige Weise. Das Wissen und Erkennen der Signale (Stimme, Mimik, Gestik) und der Feinzeichen der Befindlichkeit sowie die angemessene Interpretation und Reaktion stellen dabei den Schlüssel zur guten Frühförderung dar. Aber - die nonverbale Sprache der Kinder ist nicht immer leicht verständlich und hinterlässt Erwachsene oft hilflos und spontan handlungsunfähig.

Erzieherinnen und Tagespflegepersonen erhalten an diesem Seminartag wichtige Hinweise und Anregungen zur Analyse und Interpretation (nonverbaler) kindlicher Verhaltensweisen. Der eigene Blick wird geschärft. Dazu setzt die Referentin Fotos und kurze Video-Aufzeichnungen von Alltagssituationen ein. Diese bieten geeignete Ausgangspunkte, um im analysierenden Gespräch das Verständnis für Entwicklungsthemen, Bedürfnisse und Interessen der Kinder und der individuellen kindlichen Entwicklungs- und Bildungsschritte zu verbessern. Zudem erkennen die Teilnehmenden in den Fallbeispielen auch ihr eigenes Verhalten Kleinkindern gegenüber wieder, können es individuell überprüfen und ggf. versuchen, es im Sinne einer gezielten Entwicklungs- und Bildungsförderung neu auszurichten.

Referent/-in: Yvonne Adler, **entwicklungspsychologische Beraterin**
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Sa, 22.11.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

LERNECKEN – LERNINSELN – LERNERLEBNISSE IM ALLTAGSGESCHEHEN: RÄUME UND SITUATIONEN FRÜHKINDLICHEN LERNENS IN TAGESPFLEGE UND KRIPPE

Alle Kinder sind von Anfang an lernbegabt und daran interessiert, sich aktiv in die Welt „hineinzulernen“. Das tun sie auf kompetente Art in unterschiedlichen Formen des Spiels. Wir können sie auf vielfältige Weise dabei unterstützen und sie inspirieren, z.B. mittels Lerneckeln, Lerninseln und unserer Aufmerksamkeit für permanente, frühkindliche Neugier in Alltagssituationen. Ein lohnendes Ziel wäre es, Räume, in denen Kinder spielen und leben, ohne finanziellen Aufwand zu Bildungsräumen und Lernwerkstätten für Kinder zu machen. Eine geeignete Einrichtung und Ausstattung bietet oftmals eine hervorragende Möglichkeit, den Bildungsauftrag der Tagespflege ernst zu nehmen und auf ganzheitliche Weise umzusetzen. Es geht darum, eine gute Basis für zeitgemäße Bildungsprozesse in der Kindertagesbetreuung zu schaffen. Gemeinsam wird nach unkomplizierten Wegen gesucht,

- Lernen in einer anregenden Umgebung
- Lernen im sozialen Kontext mit Kindern und Erwachsenen
- Lernen mit Regeln und Ritualen
- Lernen mit Geschichten und Ergebnisdokumentationen
- Lernen mit Tagespflegepersonen und mit den Eltern

zu schaffen und anregend und lustvoll zu organisieren.

Das Seminar will fachliche Anregungen und praktische Impulse zum frühkindlichen Lernen geben, Interessierte bei ihren gedanklichen Entwicklungen begleiten oder auch die Weiterentwicklung vorhandener Ansätze durch neue Ideen und Hinweise bereichern.

Themen und Gesprächsaspekte des Seminartags:

- Die vorbereitete Umgebung > Raumgestaltung, Lernarrangements und Materialien
- Raumatmosphäre und die Rolle der Tagespflegeperson
- Beispiele gelungener Lernarrangements

Referent/-in: Andrea Eidokat, **Expertin für entdeckendes Lernen**
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Sa, 29.11.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 45,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Dezember

Reihe G 4 - Basis: Förderung von Körper, Bewegung und Gesundheit

Bei Teilnahme an der gesamten Kursreihe G4 in Falkensee (7 Tagesseminare) erhalten Sie am Ende des letzten Kursabschnittes eine qualifizierte Gesamtteilnahmebestätigung.

Die Kursabschnitte der Reihe können auch einzeln belegt werden. Die Teilnahme wird mit einer Teilnahmebestätigung bescheinigt. Wenn Sie einzelne Kursabschnitte evtl. in zurückliegenden Jahren bereits absolviert haben, und sie an den noch fehlenden in diesem Jahr teilnehmen, erhalten Sie am Ende ebenfalls eine qualifizierte Gesamtteilnahmebestätigung über die gesamte Seminarreihe.

Voraussetzung für eine qualifizierte Gesamtbescheinigung ist in jedem Fall die Teilnahme am Grundlagenseminar "Beobachtung und Dokumentation in der pädagogischen Arbeit der Kita" oder der Nachweis einer früheren Teilnahme an einem Grundlagenseminar der Seminarreihe G.

Bewegung und geeignete Ernährung bewirken für die körperliche Entwicklung von Kindern Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit, Reaktionsvermögen, ein positives Selbstwertgefühl und eine positive Lebensgrundstimmung. Körperliche Kraft und Sicherheit und ein positives Lebensgefühl stärken das Immunsystem und die positive Selbsteinschätzung von Kindern. Dies sind die Grundlagen für aktives erkundendes und entdeckendes Lernen, für Lernlust und Lernbereitschaft. Körperliche Energie und frühe Selbstwirksamkeitserlebnisse geben Motivation und Ehrgeiz in alle Bereiche des kindlichen (Er-)Lebens. Kinder brauchen Bewegungsfreiräume, um ihr körperliches und seelisches Gleichgewicht und damit auch (Unfall-)Sicherheit in ihren Bewegungsabläufen zu finden.

Im Seminar geht es um Formen und Beispiele, wie Erwachsene Kinder spielerisch dabei unterstützen können, (Körper-) Sicherheit, Gesundheits- und Umweltbewusstsein und insgesamt Aufmerksamkeit für die Welt, in der sie Leben, zu gewinnen.

Die „Grundsätze elementarer Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg“ sind im Internet abrufbar: www.mbjs.brandenburg.de. Wir bitten die Teilnehmer/innen, sich **vor dem Seminar** ausführlich mit den Grundsätzen zu befassen.

Referent/-in: Tommaso Lana, Trainer und Berater im Sozial- und Erziehungsbereich
Ort: ÜPZ Lernwerkstatt Kita-Museum, Mainstr. 11, 14612 Falkensee
Termin(e): Di, 02.12.2014, 09.00-15.30 Uhr
Teilnahmebeitrag: 55,- €

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)

Informationen und Kontakte über:

pädal – pädagogik aktuell e.V., Mainstraße 11, 14612 Falkensee, Fon (049) 03322 - 4293223, Fax (049) 03322 - 4297704, seminare@paedal.de

[\[nach oben\]](#)

[\[zurück zum Jahresprogramm\]](#)

[\[Anmeldeformular - PDF\]](#)